

NATURA 2000-Managementplan (MaP) FFH-Gebiet 7617-341 „Wiesen und Heiden an Glatt und Mühlbach“

Erläuterungen zur Endfassung Januar 2014

Für das FFH-Gebiet „**Wiesen und Heiden an Glatt und Mühlbach**“ wurde- wie für alle Gebiete des europäischen Schutzgebietsnetzes Natura 2000 in Baden-Württemberg - ein **Managementplan** (MaP) erstellt. Dieser bildet die Grundlage für die dauerhafte Erhaltung der im Gebiet vorkommenden und nach der europäischen **Flora-Fauna-Habitat-Richtlinie**, kurz „FFH“-Richtlinie geschützten Lebensraumtypen und Arten wie Artenreiche Mähwiesen, Wacholderheiden, Magerrasen, Kalktuffquellen, bachbegleitende Auwälder oder das Ackerwildgras Wilde Trespe.

Inhalte des Managementplans

Im Managementplan (MaP) sind die Ergebnisse der Kartierungen im Gebiet dargestellt. Er enthält außerdem Ziele und Maßnahmenempfehlungen zur Erhaltung (inkl. Wiederherstellung) und Entwicklung der geschützten Lebensraumtypen und Arten.

Text: Beschreibung der FFH-Lebensraumtypen und -Arten, allgemeine Informationen zum FFH-Gebiet; Erhaltungsziele und Entwicklungsziele, Empfehlungen für Erhaltungs- und Entwicklungsmaßnahmen

Karten:

Übersichtskarte (M 1:25.000): Darstellung des FFH-Gebiets, Naturschutzgebiete, Landschaftsschutzgebiete, Flächenhafte Naturdenkmale, Naturpark

Bestand und Ziele für FFH-Lebensraumtypen und -Arten (M 1:5.000): Der MaP beinhaltet Bestands- und Zielekarten der FFH-Lebensraumtypen und -Arten. In diesen Karten sind die kartierten Vorkommen von FFH-Lebensraumtypen und Lebensstätten von FFH-Arten dargestellt. Die Erfassung und Bewertung erfolgte jeweils nach strengen, landeseinheitlichen Vorgaben.

Zudem beinhalten die Karten die Erhaltungsziele und Entwicklungsziele. Die Erhaltungsziele (die auch Wiederherstellungsziele umfassen können) ergeben sich aus der FFH-Richtlinie, welche besagt, dass die Lebensraumtypen und Vorkommen der Arten in ihrem derzeitigen Zustand zu bewahren sind bzw. wiederherzustellen sind, sofern sich im Vergleich zur Gebietsmeldung Flächen verschlechtert haben.

Während eine Verpflichtung zur Einhaltung der Erhaltungsziele besteht, ist die Umsetzung der Entwicklungsziele freiwillig.

Maßnahmenempfehlungen für FFH-Lebensraumtypen und -Arten (M 1:5.000). Die Maßnahmen sind - wie die Ziele - unterteilt in Erhaltungsmaßnahmen und Entwicklungsmaßnahmen. Die Erhaltungsmaßnahmen sind Maßnahmen, die empfohlen werden, um die kartierten FFH-Lebensraumtypen und -Arten in Qualität und Quantität zu erhalten (Stichwort „Verschlechterungsverbot“ gemäß FFH-Richtlinie) bzw. wiederherzustellen sind, sofern sich im Vergleich zur Gebietsmeldung Flächen verschlechtert haben. Entwicklungsmaßnahmen sind geeignet den Bestand zu verbessern.

Erfassungsbögen: liegen als Dateien auf Datenträger (CD) bei. Hier finden Sie konkretere Informationen (Beschreibung, Artenlisten, Bewertung etc.) zu den einzelnen kartierten Flächen sowie Beschreibung der empfohlenen Maßnahmen.

Begriffserklärungen:

Natura 2000: europäisches Schutzgebietsnetz, bestehend aus FFH- und Vogelschutzgebieten

FFH: Fauna-Flora-Habitat (Fauna = Tierwelt, Flora = Pflanzenwelt, Habitat = Lebensraum)

FFH-Richtlinie: Naturschutzrichtlinie der Europäischen Gemeinschaft, verbindliche Handlungsvorschrift für die Mitgliedsstaaten

FFH-Lebensraumtyp (LRT): Biotoptyp, der nach Anhang I der FFH-Richtlinie geschützt werden muss

Lebensstätte (LSA): zeitweise oder ganzjährig genutzter Lebensraum einer FFH-Art; umfasst Lebensbereiche der Art (z. B. Brutplätze, Orte der Nahrungssuche).

Managementplan (MaP): behördenverbindlicher Fachplan; enthält eine Ziel- und Maßnahmenplanung, die geeignet ist, die im Gebiet vorkommenden FFH-Arten und -Lebensraumtypen langfristig zu erhalten.

Erhaltungszustand: A = hervorragend; B = gut; C = durchschnittlich oder beschränkt.